



Ein Reise durch Tradition, Brauchtum und viel gelebte Volkskultur in der ganzen Steiermark

Die Pioniere auf zwei Brettl'n

Mürzzuschlag gilt als Wiege des mitteleuropäischen Skisports. Im dortigen Wintersportmuseum kann man seit 75 Jahren in das Gestern und Heute eintauchen. Nächste Woche lädt man zum Grand Prix Nostalski.

Von Christian Penz

Ein signierter Helm von Mikaela Shiffrin, Brettl'n von Franz Klammer. Die Rodel von Markus Prock, Österreichs erfolgreichstem Rodelsportler, oder Eislaufschuhe von anno dazumal. Die Historie des Wintersports wird in Mürzzuschlag spannend nacherzählt.

„Schon 1947 wurde das Museum gegründet. Mitten in der Nachkriegszeit hatten die Verantwortlichen damals schon den Weitblick, welche Tragweite der Wintersport später noch bekommen sollte“, erzählt Barbara Habermann vom Wintersportmuseum anlässlich des 75-Jahr-Jubiläums. „Außerdem wurde hier bei uns Skigeschichte geschrieben.“

In der Tat: Der mitteleuropäische Skilauf hat einst von Mürzzuschlag aus seine Verbreitung gefunden, wie Museumsleiter Hannes Nothnagl ausführt: „Bereits um 1890 erkannte der Mürzzuschlager Gastwirt Toni Schruf gemeinsam mit Max Kleinoscheg aus Graz die Bedeutung der Ski für den Fremdenverkehr. Die Aktivitäten der beiden, die Erschließung der alpinen Gebiete und dazu die gute Lage Mürzzuschlags an der Südbahnstrecke trugen dazu bei, dass unsere Stadt zu einem Zentrum des Winterfremdenverkehrs wurde.“ Am 1. Februar 1893 bereits ist hier der erste internationale Skiwettlauf in Mitteleuropa dokumentiert.

Museum, Nostalski

Wintersportmuseum,
Wienerstraße 13, 8680
Mürzzuschlag. Details:
wintersportmuseum.com.

Grand Prix Nostalski am
28. 1.: 11 bis 12.30 Uhr Eröffnung bei den Schmoll-Liften, Steinhaus/Semmering.
13.30 Uhr Start zum Fernlauf.

Der Ski, lange Zeit nur Transportmittel oder für die Arbeit in Verwendung, entwickelte sich bald danach immer mehr in Richtung beliebtes Sportgerät. Weiterer sportlicher Höhepunkt in Mürztal: 1904 wurden nordische Spiele mit mehreren Bewerben samt Rahmenprogramm veranstaltet.



Retour zum Durchgang im Museum: Allein 7000 Ski hat man hier im größten Wintersportmuseum Österreichs auf Lager. Die Vielfalt ist so groß, dass man bereits Ausstatter für Filmproduktionen gewesen ist (Ski-sprung-Film

TERMINE

Musi-Ball

Am 21. 1., ab 19 Uhr, veranstaltet die Marktmusikkapelle Kaindorf ein Ballerlebnis für Jung und Alt in der Kulturhalle Kaindorf. Info: 0664/8496700.

Jodel-Tankstelle

Zum gemeinsamen Jodeln lädt das Steirische Volksliedwerk am 23. 1., um 18.30 Uhr, in die Grazer Sporgasse 23. Anmeldung unter (0316) 90 86 35.

Steirisches Tanzfest

Das traditionelle Volkstanzfest findet am 28. 1. um 20 Uhr im Arbeiterkammersaal Graz statt. Musik: Steirische Soatnpres, mehr Infos unter www.volkstanz.st

Singen mit Jungen

Fortbildungstag für Chorleiter und Leitende von Chorklassen: am 4. 2. um 9.30 Uhr im Chorverband Steiermark (Landhausgasse, Graz). Anmeldung: (0316) 82 99 25.



Hannes Nothnagl und Barbara Habermann im Wintersportmuseum Mürzzuschlag, wo das Gestern und Heute des Wintersports inszeniert werden. Nächste Woche folgt Nostalski

JÜRGEN FUCHS (4), WSM

„Eddie the Eagle“, „Klammer - Chasing the Line“). Auch ein Nachbau der ersten Skihütte aus der Gegend wird gezeigt. „Das Besondere daran war damals, dass die Hütte nicht mehr bloß für den Sommer, sondern auch für

den Winter hergerichtet und benutzbar gemacht wurde“, so Nothnagl. Weitblick also auch hier.

Historisch geht es in naher Zukunft zu: Das Nostalski-Team des Wintersportmuseums, das bereits seit 1999

den „Grand Prix Nostalski“ in Steinhaus am Semmering veranstaltet, lädt am 28. Jänner zum nostalgischen Skiwettkampf (siehe Info). Der Bewerb erfreut sich beim Publikum großer Beliebtheit, entführt er doch in jene Zeit, als Ski tatsächlich noch Bretter waren und im Telemark oder Quersprung über die verschneiten Wiesen geflitzt wurde. „Unser Vorteil: Wir fahren mit Originalski und Originalbindung. Das Gewand wird nachgeschneidert, passend zur Ausrüstung“, sagt Nothnagl.

RUNDGANG

Code scannen und direkt zum Video über das Wintersportmuseum gelangen.



WETTBEWERB

Neue Meister gesucht

Anmeldung zum 28. Harmonikawettbewerb.

Wer spielt am besten Harmonika? Diese Frage stellt sich auch heuer wieder beim schon 28. steirischen Harmonikawettbewerb. Mitmachen können alle Mädchen und Burschen Jahrgang 2009 und jünger.

Wer dabei sein will, kann sich auf steiermark.orf.at anmelden und danach eine Audio-CD oder einen USB-Stick mit zwei selbst gespielten Stücken einreichen.

Ganz wichtig: Die Musikstücke müssen von den Kandidaten selbst gespielt werden und dürfen tontechnisch nicht bearbeitet sein. Ein Titel muss aus dem Bereich der traditionellen Volksmusik kommen und ein Titel darf (muss aber nicht) eine Neukomposition (gerne auch vom jeweiligen Musiklehrer) sein.

Einsendeschluss ist am Dienstag, 28. Februar. Aus allen Einsendungen werden von der Jury 15 Kandidaten ausgesucht, die dann ab 11. März im Rahmen der Steirischen Sänger- und Musikantertreffen spielen dürfen. Aus diesen 15 werden dann vor Schulschluss fünf Finalisten ausgewählt, welche im Herbst im großen Fernsehfinale auftreten werden.



Informationen und Kontakt

Für Fragen zur Volkskultur

Telefon: (0316) 908535, E-Mail: office@volkskultur.steiermark.at

Stolzer Vorjahressieger:

Leon Pühringer

ORF STMK